



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Regeln Christliches Lebens

Walther, Georg

Witteberg, 1572

VD16 W 974

II. Gottes wort fleissig hören/ lernen vnd betrachten. Gottes wort.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35296

2. Mose 31. Wer eine erbeit drinnen thut/
des Seele sol ausgerottet werden aus seinem
Volk.

Bringet Krieg.

Jerem. 17. Werdet jr mich nicht hören/
das jr den Sabbath tag heiliget / vnd keine
Last traget durch die Thor zu Jerusalem ein
am Sabbath tage / So wil ich ein Feuer vn-
ter jren Thoren anstecken / das die Heuser zu
Jerusalem verzeeren / vnd nicht gelecht wer-
den sol.

II.

Gottes wort fleissig hören/
lernen vnd betrachten.

Gottes wort.

Gottes Gebot.

5. Mos. 11. Fasset diese wort zu hertzen / vnd
in ewre Seele / vnd leret sie ewre Kinder / das
du dauon redest / wenn du in deinem Hause
sitzest / oder auff dem wege gehest / wenn du
dich niderlegest / vnd wenn du aufstehest.

5. Mos. 13. Ir solt dem **Y E R R A** ew-
rem Gott folgen / vnd in fürchten / vnd seine
Gebot halten / vnd seiner Stim gehorchen /
vnd indienen / vnd im anhangen.

Syrach 11. Bleibe in Gottes wort / vnd
sibe dich drinnen / vnd beharre in deinem Be-
ruß / vnd las dich nicht jren / wie die Gottlo-
sen nach

Es nach gut trachten. Vertraue du Gott / vnd bleibe in deinem Beccuff / Denn es ist dem **HERREN** gar leicht / einen armen reich zu machen.

Jerem. 7. Gehorchet meinem Wort / so wil ich ewer Gott sein / vnd ir solt mein Volck sein / vnd wandelt auff allen wegen / die ich euch gebiete / auff das euch wolgehe.

Jerem. 7. Ich habe ewren Vetern des tages / da ich sie aus Egypten Land fürere / weder gesagt noch geboten von Brandopffern / vnd andern opffern. Sondern dis gebot ich ihnen / vnd sprach / gehorchet meinem wort.

Coloffern am dritten: Lasset das Wort Christi vnter euch reichlich wonen / in aller Weisheit.

5. Mose 5. Lernet sie / vnd behaltet sie / das ir darnach thut.

5. Mose am 31. Das sie es hören vnd behalten.

5. Mose 32. Nemet zu hertzen alle wort / die ich euch heure besenge.

Jaco. 1. Seid theter des Worts / vnd nicht allein Hörer.

Luc. 15. Sie haben Mosen vnd die Propheten / las sie dieselbigen hören.

Johan. 5. Suchet in der Schrift / denn ir meiner / ir habt das ewige Leben drinnen / vnd sie istis die von mir zeuger.

Geistliche belohnung.

Psal. 119. Wol denen die on wandel leben / die im Gesez des **HERREN** wandeln.

Johan.

Johan. 17. Ich bitte aber nicht allein für sie / sondern auch für die / so durch jr wort an mich glauben werden.

Johan. 15. So jr in mir bleibet / vnd meine Wort in euch bleiben / werdet jr bitten was jr wolt / vnd es wird euch widerfahren.

Psal. 119. Wol denen / die seine Zeugnis halten / die in von ganzem hertzen suchen.

Psal. 1. Wol dem der lust hat zum Gesetz des **HERREN** / vnd redet von seinem Gesetz tag vnd nacht.

Johan. 10. Meine Schafe hören meine Stimme / vnd niemand wird sie mir aus meinen henden reißen.

Matth. 7. Wer diese meine Rede höret / vnd thut sie / den vergleiche ich einem flugen Man / der sein haus auff einen Felsen bauet / da nu ein Platzregen fiel / vnd ein gewisser kam / vnd webereten die Winde / vnd stießen an das haus / fiel es doch nicht / denn es war auff einen Felsen gegründet.

Luc. 11. Selig sind / die Gottes Wort hören vnd bewaren.

Johan. 5. Warlich warlich ich sage euch / Wer mein Wort höret vnd glaubet dem / der mich gesand hat / der hat das ewige Leben / vnd kömmer nicht ins Gerichte / sondern er ist vom Tod zum Leben hindurch gedrungen.

1. Corinth. 1. Diweil die Welt durch jre weisheit Gott in seiner weisheit nicht erkante / gefiel es Gott wol durch törichte Predigt selig zu machen / die / so dran glauben.

Rom. 15. Was zuuor geschriben ist / das ist vna

ist vns zur Lere geschrieben / auff das wir durch gedult / vnd trost der Schrift Hoffnung haben.

2. Timoth. 3. Alle Schrift von Gott eingegeben ist nutz zur Lere / zur straffe / zur besserung / zur züchtigung in der Gerechtigkeit / das ein Mensch Gottes sey vollkommen / zu allem guten Werck geschickt.

Johan. 5. Suchet in der Schrift dem ir meiner / ir habt das ewige Leben drinnen / vnd sie ist die von mir zeuget / vnd ir wolt nicht zu mir komen / das ir das Leben haben möcht tet.

Rom. 1. Das Euangelium ist eine Krafft Gottes / die da selig machet alle die dran glauben / die Jüden erstlich vnd auch die Griechen. Sintemal darinnen offenbarer wird die Gerechtigkeit / die fur Gott gilt / welche komet aus Glauben in Glauben.

Roman. 10. Der Glaube komet aus der Predigt / das predigen aber durch das wort Gottes.

Galat. 3. Habt ir den Geist empfangen / durch des Gesetzes werck / oder durch die Predigt vom Glauben?

Ephes. 6. Ziehet an den Harnisch Gottes / das ir besteehen künd gegen die listigen anleuff des Teufels / auff das wir / wenn das böse stünd in komet / widerstand thun / vnd alles wol ausrichten / vnd das Feld behalten müget. Vnd nemet den Helm des Heils / vnd das Schwert des Geistes / welches ist das wort Gottes.

Johan.

Johan. 8. So jr bleiben werdet in meiner Rede / so seid jr meine rechte Jünger.

Johan. 13. So jr solches wisset / selig seid jr / so irs thut.

Offenbar. Joh. 1. Selig sind die da hören die wort der Weissagung / vnd behalten was drinnen geschriben ist.

Spräch Salo. 20. Alle wort Gottes sind durchleutert / vnd sind ein Schild denen die auff in trawen. Thue nichts zu seinen wortern / das er dich nicht straffe / vnd werdest lügenhassig erfunden.

Nützlich dem Leben.

5. Mos. 8. Der Mensch lebet nicht von Brot allein / sondern von allem / das aus dem Munde des **HEXX** gehet.

Nützlich der Ehre.

Spräch Salo. 4. Der Weisheit anfang ist / wenn man sie gerne höret / vnd die flugheit lieber hat denn alle güter. Achte sie hoch / so wird sie dich erhöhen / vnd wird dich zu ehren machen / wo du sie herzesest.

Zeitlicher Segen.

5. Mose 11. Wo jr diese Gebot alle werdet halten / die ich euch gebiete / das jr darnach thut / das jr den **HEXX** ewren Gott lobet / vnd wandelt in alle seinen wegen / vnd im anhanget / So wird der **HEXX** alle die Völcker für euch her vertreiben / das jr grösser vnd stercker Völcker einnemet / denn jr seid.

5. Mos.

5. Mose am 28. So du wirst halten alle diese Gebot / die ich dir heute gebiete / das du darnach thust / so wird aller Segen vber dich komen.

5. Mose am 28. Wenn du der Stim deines Gottes gehorchen wirst / das du haltest vnd thust alle seine Gebot / die ich dir heute gebiete : So wird dich der **I E R R** dein Gott das höchste machen vber alle Völker auff Erden / vnd werden vber dich komen alle diese Segen / vnd werden dich treffen / Darumb das du der Stim deines Gottes bist gehorsam gewesen. Gesegnet wird sein die Frucht deines Leibes / die Frucht deines Landes / vnd die Frucht deines Viehs / vnd die Frucht deiner Ochsen / vnd die Frucht deiner Schafe. Gesegnet wird sein dein Korb vnd dein vbriges. Gesegnet wirstu sein wenn du eingehest / gesegnet wenn du ausgehest.

Bewegung.

Matth. 7. Wer diese meine Rede höret / vnd thut sie / den vergleiche ich einem Flugen Man / der sein Haus auff einen Felsen bawet / da nu ein Platzregen fiel / vnd ein gewässer kam / vnd webeten die Winde / vnd stießen an das Haus / fiel es doch nicht. Denn es war auff einen Felsen gegründet.

Röm. 7. Die Sünde erkandte ich nicht / on durchs Gesetz.

1. Corinth. 10. Dis ist vns zum Furbitde / vnd zur Warnung geschrieben.

Luc. 8. Meine Mutter vnd meine Brüder sind diese / die Gottes wort hören vnd thun.

Johann.

Johan. 8. Wer von Gott ist / der höret Gottes wort.

Johan. 14. Der mich nicht liebet / der heilt meine Wort nicht.

1. Johan. 4. Wir sind von Gott / vnd wer Gott erkennet / der höret vns / Welcher nicht von Gott ist / der höret vns nicht. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit / vnd den Geist des irthums.

Spräch Salo. 29. Wenn die Weissagung aus ist / wird das Volck wilde vnd wüste / wol aber dem / der das Gesetz handhabt.

Nützlich.

Psal. 119. Wol denen die seine Zeugnis halten / Vnd welche auff seinen Wegen wandeln / die thun kein übel.

Psal. 119. Wie wird ein Jüngling seinen Weg vnstrefflich gehen / wenn er sich helt nach deinem Wort.

Psal. 119. Ich behalte deine Wort in meinem hertzen / auff das ich nicht wider dich sündige.

Psal. 119. Ich habe lust zu deinen Zeugnis / die sind meine Ratsleute.

Psal. 119. Du bist mein Trost in meinem elende / denn dein Wort erquicket mich.

Psal. 119. Wo dem Gesetz mein Trost nicht gewesen were / so were ich vergangen in meinem elende.

Psal. 119. Dein Gesetz macht mich klug / Darumb hasse ich alle falsche wege.

psal.

Psal. 119. Dem Wort ist meiner Fusses
Leuchte / vnd ein Licht auff meinem wege.

Psal. 119. Erhalte mich durch dein Wort/
das ich lebe.

Psal. 119. Las meinen gang gewis sein/
in deinem Wort / vnd las kein vnrrecht vber
mich herrschen.

Spräch Salomo. 28. Wer sein Ohre ab/
wendet zu hören das Gesetz / des Gebet ist ein
grewel.

Hosea 4. Du verwirffest Gottes Wort/
Darumb wil ich dich auch verwerffen.

Matth. 10. Da Ihesus seine Jünger aus/
sandte zu predigen / sprach er zu ihnen / Wo euch
jemand nicht annemen wird / noch ewer Rede
hören / So gehet heraus von demselbigen
Hause oder Stad / vnd schüttelt den staub von
ewren Füßen. Warlich ich sage euch / dem
Lande der Sodomier vnd Gomorrer wird es
ireglicher ergehen am jüngsten Gericht denn
solcher Stad.

2. Thessal. 1. Wenn der **HERR** Ihesus
wird offenbaret werden vom Himmel / sampt
den Engeln seiner krafft / vnd mit Feuerflam-
men / rath zu geben vber die / so Gott nicht er-
kennen / vnd vber die / so nicht gehorsam sind
dem Euangelio vnser **HERRN** Ihesu
Christi / welche werden pein leiden / das ewige
verderben / vom angesichte des **HERRN**
vnd von seiner herrlichen macht.

2. Johan. 1. Wer vbertret vnd bleibet nicht
in der Lere Christi / der hat keinen Gott. Wer
in der

in der Lere Christi bleibet / der hat beide den
Sohn vnd den Vater.

Jere. 25. Ir woltet mir nicht gehorchen
spricht der **HERRE** / auff das ir mich ja
erzürnet / durch ewer hende werck / zu ewer
eigen vnglück.

Hosea 9. Mein Gott wird sie verwerffen
darumb das sie in nicht hören wollen / wir
müssen vnter den Heiden in der irre gehen.

2. König 22. Es ist ein grosser grim
HERRE / der vber vns entbrant ist / dar
umb das vnser Väter nicht gehorcht haben
den Worten dieses Buchs / das sie thaten alles
was drinnen geschriben ist.

Allerley vnglück vnd straff.

5. Mose 28. Wenn du nicht gehordest
wirst der Stimme des **HERREN** deines
Gottes / das du haltest vnd thust alle seine Ge-
bot vnd Rechte / die ich dir heute gebiete / so
werden alle diese Fläche vber dich komen / vnd
dich treffen. Verflucht wirstu sein in der Stadt
verflucht auff dem Acker / Verflucht wird sein
dein Korb vnd dein vbriges / die Frucht deiner
Ähren / vnd die Frucht deiner Schafe / Ver-
flucht wirstu sein wenn du eingehest / Verflucht
wenn du ausgehest.

Drawung.

Sprich Salo. 1. Weil ich denn ruffe / so
erwegert euch / ich recke meine hand aus / so
niemand achtet drauff / vnd last faren alle
meine

meinen Rath / vnd wollet meiner straffe nicht /
 so wil ich auch lachen in ewrem vnfall / vnd
 ewer spotten / wenn da komet das jr fürchtet /
 wenn vber euch komet / wie ein sturm / das jr
 fürchtet / vnd ewer vnfall als ein Wetter / wenn
 vber euch angst vnd not komet . Denn werdet
 sie mir ruffen / aber ich werde nicht antworten /
 sie werden mich fr̄ne suchen vnd nicht finden /
 Darumb das sie hasseten die Lere / vnd wolten
 des **HERN** furcht nicht haben / wolten
 meines Raths nicht / vnd lesterten alle meine
 straffe. So sollen sie essen von den Früchten
 ires wesens / vnd ires Rats sat werden.

Jesai. 30. So spricht der heilige Israel /
 Weil jr dis wort verwerffet / vnd verlasset
 euch auff freuel vnd m̄twillen / vnd trotzet
 darauff. So sol euch solche vntugend sein wie
 ein Riss an einer hohen Mauren / wenn es be-
 ginnet zu r̄feln / die pl̄glich vnuersehens ein-
 felt / vnd zuschmettert.

5. Mos. 18. Wer meine Wort nicht hören
 wird / die der Prophet in meinen Namen sa-
 gen wird / von dem wil ichs foddern.

5. Mos. 28. Vnd es werden alle diese Fl̄ch
 vber dich komen / vñ dich verfolgen / vñ treffen /
 bis du vertilget werdest / darumb das du det
 Stim des **HERN** deines Gottes nicht ge-
 horchet hast / das du seine Gebot vnd Rechte
 haltest / die er dir geboten hat. Darumb werden
 Zeichen vnd Wunder an dir sein / vñ an deinem
 samen ewiglich / das du dem **HERN** deinem
 L 2 Gott

Gott nicht gedienet hast / mit freude vnd lust
deines hertzens / da du allerley gnug hattest.

Jerem. 19. So spricht der **HERR** der
Gott Isracl: Siche / Ich wil vber diese Stadt
vnd vber alle ire Stedre alle das vnglück kom-
men lassen / das ich wider sie geredt habe / dar-
umb das sie halsstarrig sind / vnd meine wort
nicht hören wollen.

Drawung des Kriegs.

Jerem. 11. So spricht der **HERR** wider
die Aennen / die dir nach deinem Leben ste-
hen / vnd sprechen / Weissage vns nicht in dem
Namen des **HERRN** / wiltu anders nicht
von vnsern henden sterben. Siche ich wil sie
heimsuchen / / ire junge Manschafft sollen mit
dem Schwert getödtet werden / vnd ire Söhne
vnd Töchter hungers sterben / das nichts von
inen vberbleibe.

Jerem. 25. Ich habe euch nu drey vnd zwanzig
jar fröhe mit stets geprediget / Aber jr habe
nie hören wollen. Darumb so spricht der **HERR**
Zebaoth / Weil jr denn meine Wort nicht
hören wolt / Siche / so wil ich die Völcker von
Mitternacht auch meinen Knecht Nebucad-
Nazar / den König zu Babel / vnd wil sie bring-
en vber dis Land / vnd vber die so drinnen
wonen / Vnd wil sie verbannen vnd verstören
vnd zum spott vnd ewiger Wüsten machen.

Jerem. 26. So spricht der **HERR** / We-
det jr mir nicht gehorchen / das jr in meinem
Gesetze wandelt / das ich euch surgelegt habe
das jr höret die wort meiner Knechte der Pro-
pheten

pheten / welche ich stets zu euch gesandt habe /
vnd jr doch nicht hören wolter / So wil ichs mit
diesem Hause machen / Wie mit Sylo / vnd diese
Stad zum fluch allen Heiden auff Erden ma-
chen.

Bringt Lewrung vnd Pestilenz.

Jere. 29. Also spricht der **HE RR** **Jeh**
baath / Sihe / ich wil Schwert / Hunger vnd
Pestilenz vnter sie schicken / Vnd wil mit inen
vmbgehen wie mit den bösen Feigen / da einem
für Eckelt zu essen / Vnd wil hinder inen her sein /
mit Schwert / Hunger vnd Pestilenz / vnd wil
sie in keinem Königreiche auff Erden bleiben
lassen. Das sie sollen zum fluch / zum wunder /
zum hohn vnd zum sport / vnter allen Völkern
werden / dahin ich sie stossen werde. Darumb
das sie meinen worten nicht gehorchen / spricht
der **HE RR** / der ich meine Knechte die Pro-
pheten zu euch stets gesandt habe / Aber jr wol-
ter nicht hören / spricht der **HE RR**.

Haggai 1. Darumb das mein Haus so
wüste stehet / vnd ein iglicher eilet auff sein
Haus. Darumb hat der Himmel ober euch den
Thaw verhalten / vnd das Erdreich sein Ge-
wechs. Vnd ich habe die dürre geruffen / beide
ober Land vnd Berge / ober Korn / Most / Ole /
vnd ober alles / was aus der Erden komet /
auch ober Leute vnd Vihe / vnd ober alle er-
beit der Hende.

Bringet falsche Lere.

L 3

Amos

Amos 8. Siehe es komet die zeit / Sprichet
der HERR I E R R / das ich einen Hunger ins
Land schicken werde / nicht einen Hunger nach
Brot / oder durst nach Wasser / Sondern nach
dem Wort des HERRN zu hören. Das sie hin
vnd her von einem Meer zum andern / von
Mitternacht gegen Morgen umbblaffen / vnd
des HERRN Wort suchen / vnd doch nicht
finden werden.

Bringet Krieg vnd Un- friede.

Jere. 16. Ir thut noch erger denn ewer
Vater. Denn siehe ein iglicher lebet nach seines
herzen böse gedanken / das er mir nicht ge-
horche / Darumb wil ich euch aus diesem Lande
de stossen / in ein Land dauon weder jr noch
ewer Vater wissen. Daselbs solt jr andern Göt-
tern dienen tag vnd nacht / Daselbs wil ich euch
keine Gnade erzeigen.

5. Mos. 1. Da ich euch das sagte / gehorchet
jr nicht / vnd wurdet vnghehorsam dem Munde
des HERRN / vnd waret vermessen / vnd
zoget hinauff auff das Gebirge. Da zogen die
Amoriter aus / die auff dem Gebirge wonen
euch entgegen / vnd jagten euch wie die Bienen
thun / vñ schlugen euch zu Seir bis gen Harmah.

2. Chro. 26. Sie spotten der Boten Got-
tes / vnd verachten seine Wort / vnd effeten sei-
ne Propheten / bis der grim des HERRN
vber sein Volck wuchs / das kein heilen mehr
da war. Denn er füret vber sie den König der
Chaldeer / vnd lies erwürgen ire junge Mann-
schafft

schafft mit dem Schwert im Hause ihres Zeit-
 lighums / vnd verschonet den weder der Jüng-
 linge noch Jungfrauen / weder der alten noch
 der Gros veter / alle gab er sie in seine Hand.
 Vnd alle Gefesse im Hause Gottes gros vnd
 Klein / die Schetze im Hause des HERRN
 vnd die Schetze des Königes vnd seiner Für-
 sten / alles lies er gen Babel führen.

Bringet armut.

Jere. 9. Wer nu weise were / vnd lies im zu
 hertzen gehen / vnd verkündigete was des HERRN
 Mund zu im saget / warumb das Land
 verderbet vnd verheeret wird / wie eine Wü-
 sten da niemand wandelt / Vnd der HERR
 sprach / Darumb das sie mein Gesetz verlassen /
 das ich ihnen furgegeben habe / vnd gehorchen
 meiner Rede nicht / leben auch nicht darnach /
 Sondern folgen ihres hertzen geduncken.

Bringet allerley vnglück.

Sprach Salo. 1. Weil ich denn ruffe / vnd
 jr wegert euch / Ich recke meine Hand aus /
 vnd niemand achtet drauff / vnd last faren all
 meinen Rath / vnd wollet meine straffe nicht /
 so wil ich auch lachen in ewrem vnfall / vnd
 ewer spotten / wenn da komet das jr fürchtet /
 Wenn vber euch komet wie ein Sturm / das jr
 fürchtet / vnd ewer vnfall als ein Wetter /
 Wenn vber euch angst vnd not komet. Denn
 werden sie mit ruffen / aber ich werde nicht ant-
 worten / Sie werden mich frue suchen vnd nicht
 finden.

L 4 4. Mos.

4. Mos. 15. Die Seele die des **JEKKA** Wort verachtet / vnd seinen Bund lesset jaren die sol schlecht ausgerottet werden aus jrem Volck / die schuld sey jr.

Exempel.

2. Mos. 24. Da antwortet alles Volck mit einer Stim / vnd sprachen / Alle wort die der **JEKKA** gesagt hat / wollen wir thun.

psal. 119. Ich suche dich von ganzem hertzen / las mich nicht feilen deiner Gebot.

Apostel Geschicht 2. Da sie das höreten giengs inen durchs hertze / vnd sprachen zu Petrus / vnd zu den andern Aposteln / Ir Mennere lieben Brüder / Was sollen wir thun? Petrus sprach zu inen / Thut Busse / vnd lasse sich ein jeglicher teuffen auff den Namen Jesu Christi zur vergebung der Sünde / so werdet jr empfangen die Gabe des heiligen Geistes.

Apostel Geschicht 4. Viel vnter denen die dem Wort zuhöreten / worden gleybig.

Apostel Geschicht am 10. Da Petrus noch diese wort redet / fiel der heilige Geist auff alle die dem Wort zuhöreten.

Exempel der verachtung Göttlichen worts.

Jesa. 5. Denn sie verachten das Gebot des **JEKKA** **JEBAOTH** / vnd lestern die Rede des heiligen in Israel. Darumb ist der zorn des **JEKKA** ergrimmet vber sein Volck / vnd recket seine hand vber sie / vnd schlegt sie / das die Berge beben / vnd jr Leichnam ist wie
For auf

Bot auff den Gassen/ Vnd in dem allen lest sein zorn nicht abe / sondern seine Hand ist noch ausgereckt.

Matth. 23. Jerusalem / Jerusalem die du tödest die Propheten / vnd steinigest die zu dir gesand sind / Wie oft habe ich deine Kinder versamlen wollen / wie eine Henne versamlet ire Küchlin vnter ire Flügel / vnd ir habt nicht gewolt? Sihe ewer Haus sol wüste gelassen werden.

2. Chronic. am 33. Wenn der H L R R mit Manasse vnd seinem Volck reden lies / merckten sie nichts drauff.

Jerem. 11. Ich bezeugete frühe vnd sprach / Gehorchet meiner Stim. Aber sie gehorchten nicht / neigten auch ire Ohren nicht / Sondern ein jglicher gieng nach seines hertzen geduncken. Darumb wil ich auch vber sie gehen lassen / alle wort dieses Bunds / den ich geboten habe zu thun / vnd sie doch nicht darnach gethan haben.

III.

Der Pfarherrn vnd Prediger Ampt.

Pfarherrn.

Prediger.

Lerer.

Falsche Propheten vnd

Lerer.

£ 5

Beruff